Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 148. Leipzig, Sonnabend den 29. Juni 1935. 102. Jahrgang.

Noch rechtzeitig zur Hauptferienzeit erscheint:

Grote Bernd

Frau Agathes Vierter

Roman einer Künstlerliebe

Frau Agathes vierter Sohn gehört zu den Kindern, die, kaum mit dem heimatlichen Boden vertraut, in eine ihrem ursprünglichen Wesen fremde Landschaft verpflanzt werden. Aus der stillen weiten Ebene der Grafschaft Bentheim verziehen seine Eltern mit ihm in eine kleine Moselstadt an der französischen Grenze. Der Gegensatz von Nord und Süd, von urdeutscher Art und von Frankreich beeinflußtem Leben wird sichtbar. Frau Agathe stammt aus einer alten Künstlerfamilie, ihr Vierter folgt der Tradition und wird Maler. Ein vielversprechendes Talent läßt für ihn hoffen. Aber er landet im Sumpf des Pariser Montparnasse. Eine Frau mit fester Hand reißt ihn heraus. Ein rundes Jahr geht es gut. Dann verliert er die Geliebte und fällt zurück in die Hilflosigkeit seines Wesens. Endlich, nach Jahren, ein Wiederfinden und ein großer Aufstieg als Mensch und Künstler.

Ein gehaltvoller, ungemein lebendig geschriebener Liebesroman, der jetzt in der Ruhepause des öffentlichen Lebens, in den beschaulichen Tagen der Ferienzeit, überall willkommen sein wird.

256 Seiten deutsches Romanformat
Heiterer, sonniger Schutzumschlag in mehreren Farben

Ⓩ Reinleinen RM 4.–, kartoniert RM 3.– Ⓩ

AUFFENBERG VERLAGSGESELLSCHAFT

Landhaus Ravensberg, Berlin-Wilmersdorf

Über Leipzig: Carl Fr. Fleischer / Österreich: Josef Lenobel, Wien / Rumänien: Literaria, Cernauti
Nordische Länder: Wennergreen-Williams, Stockholm / Schweiz: Vereinssortiment, Olten.